

Kleinere Mittheilungen und Correspondenz-Nachrichten.

Ueber die Entwicklung des *Pentastoma taenioides*

von

T. D. Schubärt in Utrecht.

(Aus einer brieflichen Mittheilung an Prof. v. Siebold.)

Hierzu Taf. VII u. Fig. 9—12 auf Taf. VIII.

In Betreff der Embryonen von *Pentastoma* kann ich Ihnen das Folgende mittheilen: Unlängst fand ich in der Nasenhöhle eines Hundes zwei weibliche Exemplare von *Pent. taen. Rud.* Die Haut dieser Thiere war mit einer Menge Poren oder runder Oeffnungen versehen, die mit kleinen Kanälen in Verbindung stehen und mich an die Stigmata der Insekten erinnern (Fig. 12).

Um die Helminthen richtig einzutheilen, sollte man die Entwicklungsgeschichte derselben genau kennen, dann wird man mit Recht diese ganze Thierabtheilung unter die Infusorien, Anguillulae, Crustaceen, Anneliden, Acari u. s. w. vertheilen können.

Was diese Gattung *Pentastoma Rud.* anbelangt, so sollte dieselbe bei den Acari oder Lernaen stehen.

Ich habe auch ein *Pentastoma* unter der Haut und in den Muskeln von *Colub. lineatus* angetroffen.

Auf den innern Bau der Helminthen kann man keine sichere Eintheilung gründen, die ganze Entwicklungsgeschichte dieser Thiere muss berücksichtigt werden.

Die Eier von *Pent. taenioid. Rud.* sind in drei Häute eingeschlossen; die erste hat einen grossen Umfang und ist sehr durchsichtig, die zweite Haut oder Schale ist von gelbbrauner Farbe. Die erste Umhüllung geht leicht verloren und dann sieht man die noch mit einer braunen Schale versehenen Eier mit einem korragten Stoff gefüllt, mit vielen Dotterkügeln versehen. Beim Drücken eines solchen (?) Eies unter einem Deckglase bricht die zweite Schale entzwei, und die in der dritten Haut eingehüllte Masse kommt dann oft unverletzt heraus. Diese dritte Hülle ist mit einer kleinen Oeffnung oder Facette versehen, welche beständig vorhanden ist. Die Form dieser Eier ist langlich oval, an beiden Seiten etwas platt. Den Embryo kann man deutlich sich entwickeln sehen, und er ist mit seinem Schwanztheile in beständiger Bewegung. Das Schwanzende ist meistens nach der Oeffnung oder Facette gekehrt, endlich sieht man den Embryo

herausbrechen, alsdann ist der ganze Körper in einer tragen Bewegung, nur der Schwanztheil ist sehr beweglich.

Erklärung der Abbildungen.

Taf. VII.

- Fig. 1. Das Eichen des *Pentastoma taenioides* unmittelbar aus dem Eileiter genommen. *a* Das erste Häutchen; *b* das zweite.
Fig. 2. Ein zerdrücktes Eichen. *a* Die zweite Eischeale; *b* das dritte Häutchen; *c* die zur dritten Schaaale oder Haut gehörende Oeffnung; *d* die Dotterkügelchen.
Fig. 3. Die dritte Schaaale für sich.
Fig. 4. Das Ei, an welchem das zweite Schaaalenhäutchen geöffnet ist.
Fig. 5. Das Eichen von der Seite gesehen.
Fig. 6. Der Embryo in dem Eichen weiter entwickelt.
Fig. 7. Der in der Eischeale eingeschlossene Embryo von der Seite gesehen.
Fig. 8. Der Embryo wie in Fig. 7, aber von der Bauchseite gesehen.
(Die Figuren 1—8 sind 300 mal vergrößert.)

Taf. VIII.

- Fig. 9. Das Eichen stark vergrößert, um alle Theile deutlich unterscheiden zu können. Der Embryo ist von der Seite zu sehen. *a* die Oeffnung, die zur dritten Schaaalenhaut gehört; *b* der Vorder- oder Kopftheil; *c* der Hintertheil (Schwanztheil).
Fig. 10. Der Embryo von der Seite gesehen. *a* Die zwei kleinen Häkchen; *b* die vordersten Anhänge oder Füße; *c* die hintersten Extremitäten, an beiden Paaren sieht man die Hakchen. Diese Theile können ausgestreckt und eingezogen werden; *d* der Schwanztheil mit kleinen Borsten versehen; *e* ein sternförmiges Körperchen; *f* Verdauungswerkzeug.
Fig. 11. Der Embryo von der Rückseite gesehen.
Fig. 12. Dasselbe Thierchen von der Bauchseite gesehen.

Ueber die Jungen der *Cephea*

von

Dr. A. v. Frantzius in Breslau.

Hierzu Fig. 1—4 auf Taf. VIII.

Sammtliche Beobachter ¹⁾, welche bis jetzt Gelegenheit hatten, die Entwicklung der *Cepheenbrut* genauer zu untersuchen, haben dieselbe nur bis zu dem

¹⁾ 1. *C. Th. v. Siebold* in dem *Diario de nono congresso scientifico Italiano in Venezia*. no. 7. pag. 54. 24 Settembr. 1817. — 2. *A. Ecker*, Bericht über die Verhandlungen der naturf. Gesellschaft in Basel. VIII. 1819. pag. 51. — 3. *W. Busch*, Beobachtungen über die Anatomie u. Entwicklung einiger Wirbellosen See-thiere. Berlin 1851. pag. 30.

Fig 1

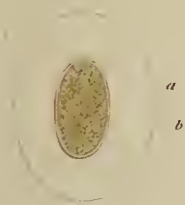


Fig 2.



Fig 3



Fig 4



Fig 5



Fig 6



Fig 7



Fig 8.



Fig. 13





Fig. 1.

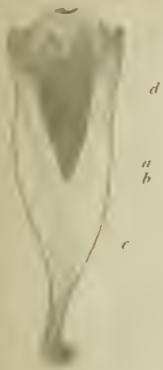


Fig. 2.



Fig. 3.



Fig. 4.



Fig. 9.

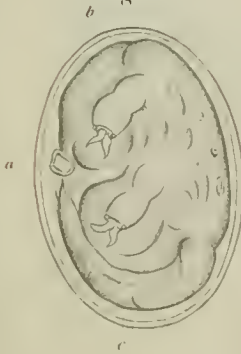


Fig. 10.



Fig. 11.



Fig. 12.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie](#)

Jahr/Year: 1852-1853

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Schubärt T.D.

Artikel/Article: [Kleinere Mittheilungen und Correspondenz-Nachrichten. Ueber die Entwicklung des Pentastoma taenioides 117-118](#)